

# Vom Ersten Internationalen Kongress der Gesellschaft für Musikerziehung in Prag 1936 bis 2016 – Ein Beitrag zum Diskurs über »cultural heritage«

80 Jahre nach dem ersten internationalen musikpädagogischen Kongress in Prag veranstalten der Lehrstuhl für Musikpädagogik der *Universität Würzburg* und die *Internationale Leo-Kestenberg-Gesellschaft* in der Würzburger Residenz eine Konferenz mit Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland. Eines der Ziele dieses Treffens wird es sein, auf den Stand der Musikpädagogik zur Zeit des ersten Internationalen Kongresses in Prag 1936, dessen Zustandekommen maßgeblich Initiativen und Ideen von Leo Kestenberg zu verdanken ist, zurückzublicken. Daneben sollen aber auch musikpädagogische Entwicklungen, die in anderen Ländern zu verzeichnen waren, mit den von Kestenberg ausgehenden Impulsen verglichen werden.

Auf diese Weise beabsichtigen die Veranstalter, ein Podium für eine Diskussion über historische und aktuelle Forschungen im Kontext des heutigen Diskurses über »cultural heritage« zu bieten.

Hierzu konnten Referenten aus Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Luxemburg, Tschechien, Polen, Israel und Kanada gewonnen werden, welche die Thematik auf vielfältige Weise beleuchten.

Die musikalischen Beiträge bilden, analog zu der konzeptionellen Breite des Musikpädagogen und Bildungspolitikers Leo Kestenberg, das Spektrum der Musikerziehung und Musikpflege in seiner ganzen Vielfalt ab: von der Elementaren Musikpädagogik über die Musikschule, die Universität und Hochschule bis hin zum Konzertleben.

## KONGRESSINFORMATIONEN

### Tagungsort

Toscana-Saal der Residenz Würzburg  
Südflügel  
Residenzplatz 2A  
97070 Würzburg

### Anmeldung

Anmeldungen werden telefonisch über das Sekretariat des Lehrstuhls für Musikpädagogik, Universität Würzburg unter der Rufnummer +49 (0) 931/31-80375 entgegen genommen.

Anmeldeschluss ist Montag, 31. Oktober 2016.

Die Teilnahmegebühr von 20 € kann in bar vor Ort entrichtet werden.



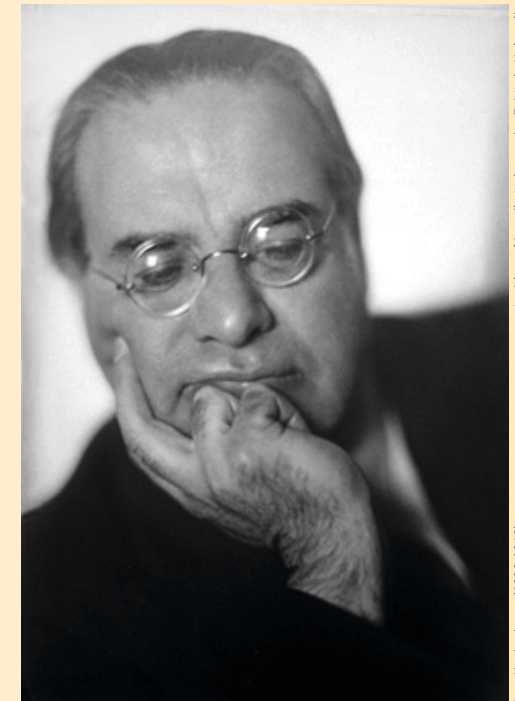
Lehrstuhl für Musikpädagogik  
der Universität Würzburg  
Domerschulstraße 13  
97070 Würzburg



Internationale Leo-Kestenberg-Gesellschaft  
Grunewaldstraße 6-7  
10823 Berlin

# Vom Ersten Internationalen Kongress der Gesellschaft für Musikerziehung in Prag 1936 bis 2016 – Ein Beitrag zum Diskurs über »cultural heritage«

Internationaler Kongress  
vom 18. bis 20. November 2016  
in Zusammenarbeit mit der  
*Internationalen Leo-Kestenberg-Gesellschaft (IKG)*



Archive of Israeli Music on der Tel Aviv University

Leo Kestenberg (1882-1962)

Schirmherr: Dr. Josef Schuster, Präsident des  
*Zentralrats der Juden in Deutschland*

Kongressleitung: Prof. Dr. Friedhelm Brusniak,  
*Universität Würzburg*

## Freitag, 18. November 2016

Moderation: Prof. Dr. Friedhelm Brusniak (Würzburg)

### 14.00 Eröffnung

#### Musikalischer Einklang

Klaviertrio Würzburg:

Katharina Cording (Geige), Peer-Christoph Pulc (Cello),  
Karla-Maria Cording (Klavier)

**Begrüßung: Prof. Dr. Friedhelm Brusniak (Würzburg)**,  
Vorsitzender der IKG

**Grußwort: Dr. Josef Schuster (Würzburg)**, Präsident  
des Zentralrats der Juden in Deutschland

**Eröffnungsvortrag: Prof. Dr. Karl Heinrich Ehrenforth  
(Reinbek)**

„Menschlichkeit“ und Dialog – Leo Kestenberg und  
Martin Buber. Spurensuche in einer gescheiterten  
Beziehung

### 15.15 Tzvi Avni (Tel Aviv) und Kolja Lessing (Würzburg) im Gespräch

Tzvi Avni spricht über sein kompositorisches Schaffen  
und seine Begegnung mit Leo Kestenberg.

### 16.15 Pause

### 16.45 Dr. Dietmar Schenk (Berlin)

Kestenbergs Universalismus und das Europa der  
Nationen

### 17.30 Prof. Dr. Damien Francois Sagrillo (Luxembourg)

Zoltán Kodály, Marcel Landowsky und Leo Kesten-  
berg. Musikalische Bildung und ihre Reformer

#### 18.15 Musikalischer Ausklang

Universitäts-Kammerchor Würzburg

Leitung: Hermann Freibott

## Samstag, 19. November 2016

Moderation: Prof. Dr. Wilfried Gruhn (Freiburg i.Br.)

### 9.00 Dr. Thomas Rösch (München)

Leo Kestenberg und Carl Orff

### 9.45 Dr. habil. Christine Rhode-Jüchtern (Werther)

Das Musikseminar der Maria Leo (1873-1942) –  
historisches Erbe für die heutige Musikpädagogik?

### 10.30 Pause

### 11.00 Prof. Dr. Mechtild Fuchs (Freiburg i.Br.)

Zwischen Kestenberg und Jöde. Schlaglichter auf  
ein Jahrhundert Musikunterricht in der Grundschule

### 11.45 Prof. Dr. Pascal Terrien (Paris, Frankreich)

Traces of metacognitive skills in young beginners

### 12.30 Pause, gemeinsamer Weg zur Musikhochschule Würzburg

### 13.00 Prof. Barbara Metzger (Würzburg)

Flucht und Migration als Thema in der Elementaren  
Musikpädagogik

### 13.30 Mittagspause

### 15.00 Jiřina Jiřičková (Mladá Boleslav, Tschechien)

Die tschechische Gesellschaft für Musikerziehung im  
Wandel der Zeit (1934–2016)

### 15.45 Philip A. Maxwell (Victoria, Kanada)

Leo Kestenberg and Arnold Walter — Refugees with  
a Global Mission

### 16.30 Pause

### 17.00 Ph.D. Claudia Gluschkof (Tel Aviv, Israel)

Music Education in Israel: has the essence changed  
since 1936?

### 17.45 Dr. Jarosław Chaciński (Słupsk, Polen)

Polnische Musikpädagogik vom Anfang des  
20. Jahrhunderts bis 1939 zwischen Kampf um Unab-  
hängigkeit, Aufbau eines nationalen Konzepts der  
Musikerziehung und wertorientierter Kulturpädagogik

### 18.30 Dr. Franz Metz (München)

Leo Kestenberg und die Musikpädagogik in  
Rumänien

#### 19.30 Gesprächskonzert

Kolja Lessing mit Werken jüdischer Exil-Komponisten  
aus der Zeit Leo Kestenbergs

## Sonntag, 20.11.2016

Moderation: Prof. Dr. Friedhelm Brusniak (Würzburg)

### 9.30 Prof. Dr. Helmke Jan Keden (Köln)

Leo Kestenbergs Einflüsse auf das musikalische  
Erziehungsideal des bürgerlichen Laienchor-  
gesangs in der Weimarer Republik

### 10.15 Prof. Dr. Christoph Richter (Berlin)

Musikbezogene Erwachsenenbildung im Konzert-  
leben der Volksbühne in den zwanziger Jahren  
und im Konzept „Musik für Laien und Liebhaber“  
hundert Jahre später – ein Vergleich

### 11.00 Pause

#### 11.30 Musikalisches Intermezzo

Musik für Streicher

Leitung: Christoph Reuter

Sing- und Musikschule Würzburg

### 12.00 Prof. Dr. Friedhelm Brusniak (Würzburg)

Musikpädagogik und „cultural heritage“ –  
ein Statement zu internationalen Perspektiven der  
Kestenberg-Forschung

### 12.15 Round-Table-Gespräch mit Dagny Ricarda Beidler (Winterthur, Schweiz), Prof. Dr. Friedhelm Brusniak (Würzburg), Andreas Eschen (Berlin), Prof. Dr. Wilfried Gruhn (Freiburg i.Br.) und Prof. Dr. Damien Sagrillo (Luxemburg)

Musikpädagogik und „cultural heritage“ –  
eine kritische Reflexion

Diese Tagung wird unterstützt von:

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

**STADT  
WÜRZBURG**